



WERDER HANDBALL – DAS MAGAZIN

„Wir können noch
viel erreichen.“
– Wioleta Pajak
im Interview



**Mara Birk
kommt im Sommer
aus Dortmund**

SV Werder Bremen – SG 09 Kirchhof

03.02.2024, 18.30 Uhr

SV Werder Bremen – HC Leipzig

17.02.2024, 18.30 Uhr



Wann kommst Du zu uns?



Unsere Azubis (Stand: Juli 2019)

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Kornstraße 309 • 28201 Bremen

www.bremer-dachdecker.de



MOIN, LIEBE HANDBALL-FANS!

In den ersten beiden Heimspielen der Rückrunde empfängt unsere Mannschaft im Februar die SG 09 Kirchhof und den HC Leipzig. Beide Teams begrüßen wir sehr herzlich in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle.



Dem überragenden ersten Drittel der Spielzeit folgte für unsere Mannschaft in den zurückliegenden Wochen eine schwierigere Saisonphase, in der sich viele Dinge so summierten, dass die Leistungen nicht ausreichten, um in den Spielen Punkte einzufahren. Den unglücklichen Niederlagen vor Weihnachten gegen Lintfort (mit zehn schwachen Anfangsminuten) und in Mainz (mit zehn schwachen Minuten am Ende) folgten in diesem Jahr die Niederlagen gegen Gröbenzell, in Ketsch und in Rödertal.

Dass wir dabei jeweils mit aufgrund von Verletzungen und Krankheiten dezimiertem Kader antreten mussten, nutzten weder Spielerinnen noch Trainerteam als Ausrede für die verlorenen Partien. Es sei aber an dieser Stelle erwähnt. Denn zu Beginn der Saison gehörte es zu unseren Trümpfen, aufgrund der personell breit aufgestellten Mannschaft auf Herausforderungen im Spiel immer wieder mit guten alternativen Lösungen reagieren zu können. Zudem waren die individuellen Leistungen unserer Spielerinnen häufig am absoluten Limit. Und es ist verständlich, dass dies nicht über die gesamte Spielzeit gelingen kann.

Gleichwohl müssen wir in den nächsten Begegnungen wieder besser in die Spur finden. Auch wenn es weiterhin gilt, auf wichtigen Positionen Spielerinnen, die verletzungs- oder krankheitsbedingt fehlen, zu ersetzen. Wichtig ist auch, dass der Vier-Punkte-Abzug

durch die HBF und die daraus resultierende Rückstufung in der Tabelle mittlerweile aufgearbeitet und für alle abgehakt sind.

Gerne erinnere ich daran, dass unsere Mannschaft mit zehn Siegen und fünf Niederlagen insgesamt eine sehr starke Hinrunde gespielt hat. Das ist am Ende der Saison wertlos, wenn wir in der Rückrunde nicht weiter punkten. Ich bin jedoch sicher, dass wir stark genug sind, um nach und nach die für den Verbleib in der Liga notwendigen Zähler zu sammeln und die bestmögliche Platzierung in der Abschlussabelle anzustreben.

Mit Aufsteiger SG 09 Kirchhof erwartet uns ein Gegner mit unkonventioneller Spielweise, der in den zurückliegenden Wochen zunehmend gezeigt hat, dass er in der Liga angekommen ist. Dass wir das Hinspiel in Melsungen am zweiten Spieltag deutlich gewinnen konnten, sollte uns Selbstvertrauen geben und das Wissen, dass wir stark genug sind, um auch heute die zwei Zähler in Bremen zu behalten. Klar ist aber auch, dass wir nun auf ein stärkeres Kirchhofer Team treffen als Mitte September. Das gilt im Übrigen auch für das zweite Heimspiel im Februar gegen den HC Leipzig, der nach dem Trainerwechsel wie ausgewechselt spielt und in der 2. Bundesliga DAS Team der zurückliegenden Wochen ist.

Martin Lange

Vorsitzender Handball



Foto: Hansepixx

Cheftrainer Timm Dietrich richtet den Blick auf die kommenden Aufgaben seiner Mannschaft.

SCHWERER START INS NEUE JAHR

Mit 0:6 Punkten sind die Grün-Weißen in das neue Jahr gestartet. Im Heimspiel gegen den HCD Gröbenzell gab es eine schmerzhafteste 28:30-Niederlage. Beim Gastspiel in Ketsch hatten die Werder-Handballerinnen beim 25:27 ebenfalls knapp das Nachsehen. Zum HC Rödertal reiste das Team von Cheftrainer Timm Dietrich dann mit einem dezimierten Kader und musste sich beim Tabellenzweiten mit 19:31 geschlagen geben.

Gegen den HCD Gröbenzell kamen die Grün-Weißen in einer zerfahrenen Anfangsphase nur schwer ins Spiel. Nach einem 0:3-Rückstand ging Werder beim 5:4 (14.) durch Alina Defayay erstmals in Führung. Werder bekam aber keine Sicherheit in das Spiel und geriet vor der Pause beim 10:13 mit drei Toren in Rückstand, konnte aber vor dem Pausenpfeiff noch zum 13:13 ausgleichen.

Die zweiten 30 Minuten starteten wie die ersten, wieder agierten die Grün-Weißen unsicher und gerieten mit drei Toren in Rückstand. Beim 19:19 (44.) konnte Werder durch Hannah Weyers wieder ausgleichen, und Denise Engelke brachte die Grün-Weißen beim 22:21 (47.) wieder in Führung. Bis zum 25:23 (52.) hatte man die Nase vorn. Doch zu viele einfache Fehler und eine gute Antonia Thurner im Tor des HCD brachten die Gäste wieder auf die Erfolgsspur. Zweieinhalb Minuten vor dem Ende lag Werder mit 26:28 im Rückstand. Anna Lena Bergmann verkürzte wieder und ließ die Hoffnungen auf einen Heimsieg aufblitzen, doch am Ende behielten die Gäste die Nerven, und Werder Bremen musste sich mit 28:30 geschlagen geben. „Wir haben weder im Angriff noch in der Abwehr überzeugt“, ärgerte sich Werder-Cheftrainer Timm Dietrich nach dem Spiel.

Zum Abschluss der Hinrunde kassierten die Werder-Handballerinnen eine knappe Niederlage bei den Kurpfalz Bären in Ketsch. Dabei war durchaus ein Sieg drin für die Grün-Weißen. In Ketsch brachte Lara Niemann den SV Werder beim 7:6 (12.) erstmals in Führung. Wirklich absetzen konnte sich in der ersten Hälfte aber keines der Teams, Werder ging mit einer knappen 16:15-Führung in die Pause.

In der zweiten Hälfte war es weiterhin ein ausgeglichenes Duell, in dem sich vor allem die Torhüterinnen auszeichnen konnten. Sowohl

Leonie Schumacher bei den Grün-Weißen, als auch Johanna Wiethoff bei den Gastgeberinnen vereitelten beste Torchancen. Mitte des zweiten Durchgangs schien es, als wenn Werder das Zepter übernehmen würde, Anna Lena Bergmann brachte den SVW beim 22:19 (48.) mit drei Toren in Führung. Ketsch gab sich aber nicht geschlagen und kam wieder auf einen Treffer ran. Nach dem 25:23 (56.) von Lara Niemann hatte Werder den Sieg immer noch in der Hand, doch die Mannschaft von Werder-Cheftrainer Timm Dietrich ließ beste Chancen ungenutzt und machte den Sack nicht zu. In der Schlussphase glitt Werder Bremen so der Sieg noch aus der Hand und musste sich mit 25:27 geschlagen geben.

Zum Rückrundenstart gab es mit einem dezimierten Kader eine 19:31-Niederlage beim HC Rödertal. „Durch die Ausfälle war heute nicht mehr möglich, dafür ist Rödertal einfach zu gut besetzt“, sagte Werder-Cheftrainer Dietrich nach dem Spiel und richtet seinen Fokus bereits auf das anstehende Spiel gegen die SG 09 Kirchhof: „Wir müssen nach vorne schauen, das Heimspiel gegen Kirchhof wird sehr wichtig für uns, darauf liegt jetzt unsere volle Konzentration.“



Im ersten Heimspiel des Jahres 2024 gab es für die Grün-Weißen eine schmerzhaft Niederlage gegen den HCD Gröbenzell.



Fotos: Hansepixx

AUFGEBOT



12 Leonie Schumacher



16 Hanna Hinrichs



32 Wioleta Pajak



3 Karla Frank



4 Angelina Saur



5 Naomi Conze



7 Lena Thomas



9 Luca Marie
Schumacher



10 Madita Probst



15 Vanessa Plümer



17 Meike Becker



18 Denise Engelke



19 Mathilda Häberle



20 Emy Jane Hürkamp



21 Hannah Weyers



25 Anna Lena
Bergmann



35 Lara Niemann



44 Chiara Thorn



57 Alina Defayay



66 Luise Albert



77 Elaine Rode

TRAINERTEAM



Cheftrainer:
Timm Dietrich



Co-Trainer:
Radek Lewicki



Torwart-Trainerin:
Janice Fleischer



Betreuerin:
Gundel Sporleder



Physiotherapeutin:
Jana Trösch



Sportpsychologin:
Femke Frauenpreiß



Medien/Betreuer:
Denis Geger

AUFGEBOT

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
12	Leonie Schumacher	12.02.2004	Tor
16	Hanna Hinrichs	26.02.2003	Tor
32	Wioleta Pajak	06.01.1999	Tor
3	Karla Frank	02.03.2007	RL
4	Angelina Saur	13.07.2002	RM
5	Naomi Conze	31.05.2002	RL
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL
9	Luca Marie Schumacher	29.05.2002	RL
10	Madita Probst	01.11.2001	LA
15	Vanessa Plümer	23.05.2000	RA
17	Meike Becker	09.08.2002	KM
18	Denise Engelke	18.05.1992	RM
19	Mathilda Häberle	11.03.2002	RR
20	Emy Jane Hürkamp	02.04.2004	RA
21	Hannah Weyers	10.05.2002	RL
25	Anna Lena Bergmann	16.06.1996	RR
35	Lara Niemann	19.04.2001	RL
44	Chiara Thorn	14.07.2002	RM
57	Alina Defayay	21.02.1998	KM
66	Luise Albert	23.05.2004	RL
77	Elaine Rode	08.04.1999	RA

SV WERDER BREMEN

Ein starkes Team für Ihren Urlaub



Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
reisen@sausner.de

**ReiseCenter
Kirchweyhe**

Inh. Frank Cordes

Bahnhofplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20

info@reisecenter-kirchweyhe.de



DIE SPIELE DES SV WERDER BREMEN IN DER 2. BUNDESLIGA SAISON 2023/2024

09.09.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Rödertal	35:29
16.09.2023	18.00 Uhr	SG 09 Kirchhof – SV Werder Bremen	31:38
23.09.2023	16.00 Uhr	SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	30:24
08.10.2023	16.00 Uhr	HC Leipzig – SV Werder Bremen	22:26
21.10.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – FRISCH AUF Göppingen	31:27
28.10.2023	19.00 Uhr	HSG Freiburg – SV Werder Bremen	32:24
04.11.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TG Nürtingen	29:24
11.11.2023	18.00 Uhr	VfL Waiblingen – SV Werder Bremen	26:31
18.11.2023	18.30 Uhr	TSV Nord Harrislee – SV Werder Bremen	26:33
25.11.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HL Buchholz 08-Rosengarten	27:26
02.12.2023	19.30 Uhr	Füchse Berlin – SV Werder Bremen	32:33
09.12.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TuS Lintfort	26:28
16.12.2023	19.30 Uhr	1. FSV Mainz 05 – SV Werder Bremen	28:25
06.01.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HCD Gröbenzell	28:30
21.01.2024	16.00 Uhr	Kurpfalz Bären – SV Werder Bremen	27:25
27.01.2024	18.30 Uhr	HC Rödertal – SV Werder Bremen	31:19
03.02.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG 09 Kirchhof	
10.02.2024	18.30 Uhr	ESV 1927 Regensburg – SV Werder Bremen	
17.02.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Leipzig	
24.02.2024	19.00 Uhr	FRISCH AUF Göppingen – SV Werder Bremen	
16.03.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HSG Freiburg	
23.03.2024	19.30 Uhr	TG Nürtingen – SV Werder Bremen	
30.03.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – VfL Waiblingen	
13.04.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	
20.04.2024	19.00 Uhr	HL Buchholz 08-Rosengarten – SV Werder Bremen	
27.04.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – Füchse Berlin	
05.05.2024	16.00 Uhr	TuS Lintfort – SV Werder Bremen	
11.05.2024	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – 1. FSV Mainz 05	
18.05.2024	19.00 Uhr	HCD Gröbenzell – SV Werder Bremen	
25.05.2024	17.00 Uhr	SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären	

– Änderungen vorbehalten –



Wioleta Pajak überzeugt aktuell mit starken Leistungen im Tor der Grün-Weißen.

„KÖNNEN NOCH VIEL ERREICHEN“ – WIOLETA PAJAK IM INTERVIEW

Wioleta Pajak hat gerade ihren Vertrag um zwei weitere Jahre an der Weser verlängert. 2022 kam die 25-jährige Torhüterin aus der ersten polnischen Liga zum SV Werder Bremen, mittlerweile gehört sie zu den besten Torhüterinnen in der 2. Bundesliga und trägt mit ihren guten Leistungen zur erfolgreichen Saison der Grün-Weißen bei.



Nach einem sehr guten Saisonstart hatten ihr zuletzt ein paar Probleme. Was läuft anders als zum Saisonbeginn?

Ich bin der Meinung, dass Niederlagen zum Sport dazu gehören, es ist halt sehr schwer, jedes Spiel zu gewinnen. Zuletzt hatten wir Probleme mit Erkrankungen und Verletzungen, dadurch hatten wir nicht so viele Alternativen im Spiel. Wir werden aber weiterhin kämpfen, um wieder erfolgreicher zu spielen.

Was ist in dieser Saison denn noch für euch möglich?

Wir glauben, dass eine Top-5-Platzierung noch möglich ist. Das ist unser Ziel, und wir werden versuchen, es zu erreichen.

Du gehörst in dieser Saison zu den besten Torhüterinnen in der 2. Bundesliga. Bist du mit deiner Entwicklung zufrieden?

Ja, im Moment bin ich mit meiner Entwicklung zufrieden und glücklich zu den besten Torhü-

Haushahn
FINAL 4



GE BALL TE ACTION

HAUSHAHN FINAL 4
09.+10. MÄRZ 2024 PORSCHE-ARENA STUTTGART



ALLE INFOS: [HANDBALL-BUNDESLIGA-FRAUEN.DE](https://www.handball-bundesliga-frauen.de)





Wioleta Pajak hat ihre Ziele im Blick und arbeitet weiter hart, um sich ständig zu verbessern.

- terinnen in der Liga zu gehören. Ich weiß aber auch, woran ich noch arbeiten muss. Ich will die Mannschaft in Zukunft weiterhin unterstützen und mich weiter verbessern.

Du hast deinen Vertrag bei Werder verlängert, was waren die Gründe für die Verlängerung?

Ich spüre das Vertrauen der Trainer und bekomme viele Einsatzzeiten. Hier kann ich mich weiterentwickeln und Erfahrungen sammeln. Hinzu kommt, dass ich mich in der Mannschaft einfach sehr wohl fühle und wir gemeinsam noch viel erreichen können.

Privat bist du nach zwei Jahren auch gut in Bremen angekommen, was machst du neben dem Handball?

Ich würde gerne eine Ausbildung als Kosmetikerin beginnen, dafür lerne ich weiter fleißig deutsch. Wenn ich die Zeit finde, dann spiele ich auch gerne Gitarre.

Was gefällt dir an deiner neuen Heimat am besten?

Ich finde, Bremen ist eine sehr schöne Stadt, und es ist sehr grün. Man kann an so vielen Orten spazieren gehen und einen Kaffee trinken. Außerdem gefällt mir die Liebe der Menschen zum SV Werder. Man merkt es natürlich beim Fußball, aber auch in unserer Halle ist eine tolle Stimmung, die Fans sind großartig.

DAS HAUSHAHN FINAL4 WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUSS

Während die Handball-EM der Männer das Sportjahr 2024 eingeläutet, dauert es nicht mehr lange, bis in der Stuttgarter Porsche-Arena wieder Frauenhandball der Extraklasse gezeigt wird. Beim Haushahn Final4 am 9. und 10. März kämpfen die SG BBM Bietigheim, der Thüringer HC, die TuS Metzingen und der VfL Oldenburg um die begehrte Trophäe. Tickets für das Saisonhighlight sind bei Ticketmaster und bei EasyTicket erhältlich.

Geballte Action – das verspricht das Haushahn Final4 am 9. und 10. März in der Porsche-Arena in Stuttgart. Zum sechsten Mal stehen sich die vier verbleibenden Mannschaften in der baden-württembergischen Landeshauptstadt gegenüber und machen den Sieg im DHB-Pokal unter sich aus. Der amtierende Pokalsieger SG BBM Bietigheim möchte seinen Platz an der Sonne behalten, während der Thüringer HC, der VfL Oldenburg und die TuS Metzingen den Seriensieger vom Thron stoßen möchten.

Im ersten Halbfinale am Samstag stehen sich die beiden Mannschaften gegenüber, die beim Haushahn Final4 2023 das Spiel um Platz 3 bestritten hatten.

Der VfL Oldenburg hat gute Erinnerungen an die Porsche-Arena. Gleich bei der ersten Austragung des Final4 in Stuttgart konnten sich die Huntestädterinnen den DHB-Pokal im Finale gegen Bietigheim sichern. Die Erinnerung an den damaligen Erfolg fördert trotz schwerer Gegner das Selbstvertrauen in Oldenburg: „Als ich das letzte Mal mit dem VfL Oldenburg in Stuttgart war, hat niemand an uns geglaubt“, erinnerte sich Madita Kohorst nach dem Viertelfinale an das Jahr 2018. „Am Ende

haben wir uns den Titel geholt.“ Auf dem Weg zur dritten Final4-Teilnahme in Folge räumten Kohorst und ihr Team den TSV Nord Harrislee, FRISCH AUF Göppingen und den TSV Bayer 04 Leverkusen aus dem Weg.

Metzingen konnte als einzige der vier Mannschaften noch nie den Titel als DHB-Pokalsieger beanspruchen. Die Tussies gehören trotzdem zu den Dauergästen in Stuttgart – bis auf die Saison 2021/22 erreichte man mindestens das Halbfinale und damit auch das Final4 in der Porsche-Arena. In dieser Saison konnte die Mannschaft von Trainer Werner Bösch im Pokalwettbewerb eine Menge Selbstvertrauen tanken – nach dem Auftaktsieg bei der SG Kappelwindeck/Steinbach wurde die HSG Blomberg-Lippe im Achtelfinale niedergelassen. Mit einem komfortablen 35:23-Viertelfinalsieg gegen Solingen machten die Pink Ladies den Einzug in das Haushahn Final4 klar.

Im zweiten Halbfinale kommt es zum modernen Klassiker zwischen Thüringen und Bietigheim und damit auch zur Neuauflage des Halbfinals von 2022.

Der Thüringer HC ist nach 2011, 2013 und 2019 auf den vierten DHB-Pokalsieg aus. 2019

konnte Herbert Müller mit seiner Mannschaft nach dem Finalsieg gegen Bietigheim schonmal die Trophäe in der Porsche-Arena nach oben recken. Um sich in diesem Jahr wieder als Pokalsieger betiteln zu können, muss die Hürde Bietigheim wieder überwunden werden. Nach dem Achtelfinalsieg in Buchholz konnte der THC im Viertelfinale ein Ausrufezeichen setzen. In einem engen Kampf gegen den Vorjahresfinalisten Bensheim setzen sich die Thüringerinnen mit 35:33 durch und revanchierten sich damit für die vorher im Ligabetrieb erlittene Niederlage.

Mit Seriensieger Bietigheim steht dem THC jedoch ein echter Brocken gegenüber. Seit 2021 residiert der DHB-Pokal bei der SG BBM, unter dem seit dieser Saison an der Seitenlinie agierenden Trainer Jakob Vestergaard soll das aus Sicht der Bietigheimer Verantwortlichen weiter so bleiben. Der Weg ins Haushahn Fi-

nal4 bestätigte die gute Pokalform der SG – nach dem deutlichen Sieg im Achtelfinale gegen Neckarsulm wurde Bad Wildungen im Viertelfinale deutlich geschlagen. Dass der THC gefährlich werden kann, weiß man in Bietigheim jedoch gut – am 4. Spieltag musste die SG lange kämpfen, um zwei Punkte aus der Salza-Halle entführen zu können.

Die Halbfinals am Samstag, den 9. März, versprechen Spannung, bevor es am Sonntag, 10. März, zum ultimativen Showdown um den DHB-Pokal kommt. Fans des Frauenhandballs, die dieses Spektakel nicht verpassen wollen, können sich jetzt ihre Plätze in der Porsche-Arena sichern. Tickets für das Haushahn Final4 können bei den Anbietern Ticketmaster und Easyticket käuflich erworben werden. Alle Infos zum Haushahn Final4 gibt es außerdem unter www.handball-bundesliga-frauen.de



Foto: Marco Wolf

2023 sicherte sich die SG BBM Bietigheim den DHB-Pokal.

SG 09 KIRCHHOF NACH ZWEI JAHREN ABSTINENZ ZURÜCK IN 2. BUNDESLIGA

Die SG 09 Kirchhof ist nach dem Abstieg 2021 wieder zurück in der 2. Bundesliga. Das Team aus Hessen steht mit 11:21 Punkten als Tabellendreizehnter aktuell auf dem ersten Abstiegsplatz, hat das rettende Ufer aber fest im Blick.

Dass die Mission Klassenerhalt kein einfaches Unterfangen werden würde, war den Verantwortlichen bei der SG vor der Saison klar. Der Saisonstart verlief mit 0:8 Punkten nicht optimal, doch die Ergebnisse stimmten dennoch positiv. Gegen den VfL Waiblingen gab es eine knappe 35:36-Niederlage zum Auftakt. Das Hinspiel gegen den SV Werder verlor das Team von Martin Schwarzwald mit 31:38, und es folgten zwei weitere knappe Niederlagen. Den ersten Punktgewinn gab es beim 32:32-Unentschieden in Lintfort, es folgte ein 29:29 gegen Mainz 05. Den ersten Sieg feierte Kirchhof am 7. Spieltag beim Aufsteiger-Duell in Gröbenzell, dort gab es einen deutlichen 30:22-Erfolg. Es folgten drei weitere Siege in vier Spielen, allerdings blieb Kirchhof in den letzten fünf Spielen ohne Sieg. Zum Rückrundenauftritt holte das Team aus Nordhessen einen wichtigen Punkt beim 31:31 in Waiblingen.

Nach dem Aufstieg gab es nur wenige Veränderungen im Kader. Martin Schwarzwald musste mit Torhüterin Dana Centini vom TVB Wuppertal, Kreisläuferin Nele Weyh vom HSV Solingen-Gräfrath und Wiktoria Zakrzewka aus Polen nur drei neue Spielerinnen in den Kader einbinden.

Eine der Schlüsselspielerinnen in dieser Saison ist Rückraumakteurin Deborah Spatz. Die Rechtshänderin konnte bislang 79/2 Tore erzielen. Im internen Ranking liegt Spatz damit aber nur auf dem zweiten Platz, Kreisläuferin Nele Weyh hat bereits 99/51 Tore auf dem Konto und überzeugt dabei als sichere Siebenmeterschützin.



Foto: SG 09 Kirchhof

Deborah Spatz ist die beste Feldtorschützin bei der SG 09 Kirchhof.



Foto: SG 09 Kirchhof

SG 09 KIRCHHOF

Nr.	Name	Position
34	Yan Li Stannies	TW
66	Aleksandra Orowicz	TW
96	Dana Centini	TW
2	Anamarija Boras	RA
7	Nele Weyh	KM
8	Marie Sauerwald	LA
10	Julie Hafner	LA
14	Katarina Koltschenko	RM
19	Lina Nöchel	RR
23	Greta Kavaliauskaite	RM
24	Deborah Spatz	RL
27	Wiktoria Zakrzewska	RL
33	Anna-Maria Spielvogel	RA
40	Augustina Jaen Loro	RM
71	Lotta Iker	RM

Trainer: Martin Schwarzwald



LENA THOMAS



MIT NEUEM TRAINER INS OBERE TABELLENDRITTEL

Nach dem 7. Platz in der letzten Saison wollte der HC Leipzig in dieser Saison eine Platzierung in der Spitzengruppe der 2. Liga anstreben. Nach einem durchwachsenen Start, steht der HC Leipzig mittlerweile mit 19:13 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz.

Mit 3:7 Punkten war der HCL in die Saison gestartet, gegen Aufsteiger HSG Freiburg gab es zum Saisonstart ein 19:19-Unentschieden, und beim VfL Waiblingen war man beim 30:25 erfolgreich. Den ersten Heimsieg der Saison gab es am 6. Spieltag beim 24:23 gegen die Füchse Berlin. Nach einer 32:34-Heimniederlage gegen den 1. FSV Mainz 05 und einer knappen 29:30-Niederlage beim HCD Gröbenzell trennten sich die Verantwortlichen im November von Trainer Fabian Kunze.

Nachfolger wurde Erik Töpfer, und der 27-Jährige konnte gleich im ersten Spiel den ersten Sieg feiern. Starke 14:2 Punkte holte Töpfer mit dem HC Leipzig und besiegte unter anderem auch FRISCH AUF Göppingen zu Hause mit 26:20.

Leipzig profitiert dabei von einem sehr ausgeglichenen Kader, was sich auch in der Tor-schützenliste widerspiegelt. Angeführt wird das interne Ranking von Joanna Granicka (82/51 Tore), dahinter folgen mit Hanna Ferber-Rahnhöfer (46), Emely Theilig (44), Lara Seidel (44/3) und Pauline Uhlmann (40/1) vier Spielerinnen, die schon über 40 Treffer auf dem Konto haben.

Außerdem baut man auch weiterhin auf die Jugend. Mit Leoni Spott und Jenny Illge wurden zwei Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs mit Verträgen für die 2. Liga aus-

gestattet, dazu kamen vor Saisonbeginn mit Patricia Nikolic, Sophie Pickrodt (beide Bayer Leverkusen), Alina Gaubatz (HSG Blomberg-Lippe) und Marlene Tucholke (SC Markranstädt) weitere junge Talente nach Sachsen. Einzig die erfahrene Torhüterin Nele Kurzke kehrte nun nach mehreren Jahren in der 1. Bundesliga zurück zum HC Leipzig, wo sie bereits von 2015 bis 2017 zwischen den Pfosten stand.



Foto: HC Leipzig

Joanna Granicka überzeugt beim HCL als sichere Siebenmeterschützin.



Foto: HC Leipzig

HC LEIPZIG

Nr.	Name	Position
1	Elia Garcia Canabate	TW
27	Nele Kurzke	TW
44	Janine Fleischer	TW
2	Pauline Uhlmann	RA
3	Lara Seidel	RL
5	Leoni Spott	RM
6	Jana Walther	RA
7	Julia Weise	RR
8	Patricia Nikolic	RR
9	Jennifer Hofmann	RA
10	Emely Theilig	RM
11	Alina Gaubatz	LA
13	Laura Sophie Klocke	KM
14	Hanna Ferber-Rahnhöfer	KM
17	Jenny Illge	LA
18	Sophie Pickrodt	KM
20	Sharleen Greschner	KM
21	Joanna Granicka	RM
23	Marlene Tucholke	RL

Trainer: Erik Töpfer



EINLAUFKINDER GESUCHT!



Ihr wollt mir eurer Sportmannschaft ganz nah dran sein bei einem Heimspiel der Werder-Handballerinnen in der 2. Bundesliga? Dann bewirbt euch jetzt als Einlaufkinder für eines unserer nächsten Heimspiele.

Anfragen an Jugendwartin Elke Humrich per E-Mail:
elke.humrich@web.de



MARA BIRK WECHSELT ZUM SV WERDER BREMEN

Die Zweitliga-Handballerinnen des SV Werder Bremen haben einen weiteren Schritt in der Kaderplanung für die Saison 2024/2025 gemacht und Außenspielerin Mara Birk verpflichtet. Die 18 Jahre alte Linkshänderin kommt von Borussia Dortmund und hat einen Vertrag bis zum Sommer 2027 unterschrieben.

Ich freue mich sehr, dass sich Mara für Werder entschieden hat“, sagt Cheftrainer Timm Dietrich. „Sie ist sehr ehrgeizig und trainingsfleißig, verfügt über ein hervorragendes Gegenstoßspiel, ist variabel im Torwurf und hat sich in den zurückliegenden Jahren in Dortmund sehr gut entwickelt. Mara spielt eine starke Drittliga-Saison. Ich bin davon überzeugt, dass sie den Sprung in die 2. Bundesliga schaffen und sich in den nächsten Jahren handballerisch bei uns weiter sehr gut entwickeln wird.“

Mara Birk begann bei ihrem Heimatverein TuS Westfalia Kamen mit dem Handball, spielte zwischen 2017 und 2019 für den Lüner SV und wechselte dann in den Nachwuchs von Borussia Dortmund. Am 5. Februar 2023 feierte

sie im EHF-Cup ihr Debüt in der Bundesliga-Mannschaft. In der laufenden Spielzeit erzielte die Linkshänderin in bisher neun Partien 56/24 Treffer für die 2. Mannschaft des BVB in der 3. Liga Nord-West und stand mehrfach im Kader des Bundesliga-Teams. „Ich freue mich sehr auf Werder und möchte in Bremen die nächsten Schritte in meiner handballerischen Entwicklung gehen. Die Gespräche mit Timm Dietrich haben mich sehr schnell davon überzeugt, dass der Weg der Mannschaft und des Vereins auch für mich genau der richtige ist. Werder baut auf junge Spielerinnen und hat ehrgeizige Ziele. Ich bin dankbar für das Vertrauen der Verantwortlichen, dass ich zukünftig meinen Teil dazu beitragen kann, diese Ziele zu erreichen.“



Foto: SV Werder Bremen

Mara Birk (hier mit Cheftrainer Timm Dietrich) freut sich auf die neue Aufgabe beim SV Werder.

NICHTS VERPASSEN!

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook und Instagram folgen! Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, der bekommt in den sozialen Medien alle Infos. Die Facebook-Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter **@Werder.Handball**, die Seite der gesamten Abteilung unter **@SVWerderHandball**. Das Instagram-Profil des Zweitliga-Teams ist unter **werder_handballdamen** zu finden.



Mannschaft	Sp	Form	Pkt	TD	+	-	G	U	V
1 FRISCH AUF Göppingen	15	●●●●●	23:7	51	447	396	11	1	3
2 HC Rödertal	16	●●●●●	23:9	51	479	428	11	1	4
3 TG Nürtingen	16	●●●●●	21:11	29	461	432	10	1	5
4 TuS Lintfort	16	●●●●●	20:12	17	459	442	9	2	5
5 HC Leipzig	16	●●●●●	19:13	37	424	387	9	1	6
6 1. FSV Mainz 05	16	●●●●●	19:13	29	441	412	9	1	6
7 ESV 1927 Regensburg	16	●●●●●	18:14	-3	427	430	9	0	7
8 Füchse Berlin	15	●●●●●	17:13	40	413	373	8	1	6
9 SV Werder Bremen	16	●●●●●	16:12	17	460	443	10	0	6
10 HL Buchholz 08-Rosengarten	16	●●●●●	15:17	18	458	440	7	1	8
11 VfL Waiblingen	16	●●●●●	13:19	-25	428	453	5	3	8
12 Kurpfalz Bären	15	●●●●●	11:19	-32	394	426	5	1	9
13 SG 1909 Kirchhof	16	●●●●●	11:21	-20	456	476	4	3	9
14 HSG Freiburg	15	●●●●●	10:20	-46	355	401	4	2	9
15 TSV Nord Harrislee	16	●●●●●	6:26	-81	415	496	3	0	13
16 HCD Gröbenzell	14	●●●●●	4:24	-82	351	433	2	0	12

Abzug von 4 Pluspunkten SV Werder Bremen wegen Verstoß gegen die Lizenzierungsrichtlinien

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE TORSCHÜTZENLISTE

1.	Denise Engelke	73/20
2.	Elaine Rode	67/25
3.	Lara Niemann	57
4.	Anna Lena Bergmann	55
5.	Mathilda Häberle	40
	Alina Defayay	40
7.	Madita Probst	34/6
8.	Hannah Weyers	25
9.	Emy Jane Hürkamp	22
10.	Vanessa Plümer	20
11.	Meike Becker	17
12.	Luca Schumacher	5
13.	Lena Thomas	3

1.	Kerstin Foth (TGN)	116/39
2.	Fabienne Büch (HCR)	104/57
3.	Levke Kretschmann (HLBR)	99/1
4.	Nele Weyh (SGK)	99/51
5.	Svenja Mann (KBK)	96/13
6.	Prudence Kinlend (LIN)	95/18
7.	Joanna Granicka (HCL)	82/51
8.	Maxime Drent (LIN)	80/49
9.	Deborah Spatz (SGK)	79/2
10.	Lena Heimes (LIN)	76

Stand: 30.01.2024

17. SPIELTAG

Samstag, 03.02.2024

- 17.30 Uhr TuS Lintfort – HCD Gröbenzell
- 18.00 Uhr VfL Waiblingen – ESV 1927 Regensburg
- 18.30 Uhr SV Werder Bremen – SG 09 Kirchhof**
- 18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – 1. FSV Mainz 05
- 19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – HC Rödertal
- 19.30 Uhr TG Nürtingen – HC Leipzig
- 19.30 Uhr Füchse Berlin – Kurpfalz Bären

Sonntag, 04.02.2024

- 16.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – HSG Freiburg

18. SPIELTAG

Samstag, 10.02.2024

- 18.00 Uhr SG 09 Kirchhof – HL Buchholz 08-Rosengarten
- 18.00 Uhr HCD Gröbenzell – 1. FSV Mainz 05
- 18.30 Uhr HC Rödertal – Füchse Berlin
- 18.30 Uhr ESV1927 Regensburg – SV Werder Bremen**
- 19.00 Uhr HSG Freiburg – TSV Nord Harrislee
- 19.00 Uhr Kurpfalz Bären – TuS Lintfort

Sonntag, 11.02.2024

- 16.00 Uhr HC Leipzig – VfL Waiblingen
- 16.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – TG Nürtingen

19. SPIELTAG

Freitag, 16.02.2024

20.00 Uhr VfL Waiblingen – FRISCH AUF Göppingen

Samstag, 17.02.2024

17.30 Uhr TuS Lintfort – HC Rödertal

18.30 Uhr SV Werder Bremen – HC Leipzig

18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – HCD Gröbenzell

19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – ESV 1927 Regensburg

19.30 Uhr Füchse Berlin – SG 09 Kirchhof

19.30 Uhr TG Nürtingen – HSG Freiburg

Sonntag, 18.02.2024

15.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – Kurpfalz Bären

20. SPIELTAG

Samstag, 24.02.2024

18.00 Uhr SG 09 Kirchhof – TuS Lintfort

18.30 Uhr ESV1927 Regensburg – Füchse Berlin

18.30 Uhr HC Rödertal – 1. FSV Mainz 05

19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – SV Werder Bremen

19.00 Uhr HSG Freiburg – VfL Waiblingen

19.00 Uhr Kurpfalz Bären – HCD Gröbenzell

19.30 Uhr TG Nürtingen – TSV Nord Harrislee

Sonntag, 25.02.2024

16.00 Uhr HC Leipzig – HL Buchholz 08-Rosengarten

TUS LINTFORT VERLIERT ZWEI LEISTUNGSTRÄGERINNEN

Handball Zweitligist TuS Lintfort verliert nach der Saison die beiden Top-Torschützinnen Prudence Kinlend und Lena Heimes. Beide werden sich dem Drittligisten Bergischer HC anschließen.

„Lena hat sich vom BHC und seinem Projekt Richtung erste Bundesliga überzeugen lassen. Ich denke, sie wird sich auch dort durchsetzen“, schätzt Trainerin Bettina Grenz-Klein die Situation ein. Heimes war vor drei Jahren vom TV Aldekerk gekommen und hat eine steile Entwicklung genommen. Bei den Torschützinnen aus dem Feld heraus belegt sie in der 2. Bundesliga einen starken zweiten Platz und kann auf beiden Außenpositionen eingesetzt werden.

Nach viereinhalb Jahren beim TuS Lintfort wird auch Prudence Kinlend den Verein verlassen. In dieser Saison ist Kinlend die Haupttorschützin beim TuS und hat bereits 95/77 Treffer auf dem Konto.



Prudence Kinlend spielt in der nächsten Saison für den Bergischen HC.

KADERPLANUNG BEI FRISCH AUF GÖPPINGEN LÄUFT AUF HOCHTOUREN

Der dritte Neuzugang der Göppinger Zweitliga-Handballerinnen ist unter Dach und Fach: Außenspielerin Gianina Bianco schließt sich dem Team von Trainer Nico Kiener an und hat einen Vertrag bis zum 30. Juni 2026 unterzeichnet. Die 19-Jährige ist der dritte Neuzugang der FRISCH-AUF-Frauen nach Torhüterin Celina Meißner (VfL Waiblingen) und Rückraumspielerin Ann Kynast (HSG Blomberg-Lippe). „Sie ist eine talentierte Spielerin und hat sich nach ihrem Wechsel von Bietigheim nach Ketsch super entwickelt und soll nun zusammen mit Luisa Scherer das Duo auf

Rechtsaußen bilden“, so Trainer Nico Kiener, der die Linkshänderin früher ebenso betreut hat wie die beiden anderen Neuzugänge.

Gianina Bianco kennt Frisch-Auf-Spielmacherin Leonie Patorra und die künftige Göppingerin Ann Kynast aus früheren Bietigheimer Zeiten und ist zusammen mit der linken Flügelspielerin Lea Watzl zudem für die deutsche U20-Juniorinnen-Nationalmannschaft aktiv, was das Akklimatisieren und Einleben in der Hohenstaufenstadt erleichtern dürfte.

NÜRTINGENS LEA SCHUHKNECHT BEENDET HANDBALL-KARRIERE

Nach 14 Jahren aktivem Handball und einem Leben, das stark von diesem Sport geprägt war, beendet Lea Schuhknecht zum Saisonende ihre aktive Karriere. „Jetzt ist einfach Zeit für etwas anderes“, sagt die bald 32-Jährige. „Der Aufwand ist mittlerweile sehr hoch, und mein Körper kommt langsam auch an seine Grenzen.“ Das Karriereende kommt für die Verantwortlichen der TG nicht gänzlich überraschend.

„Wir wussten, dass es irgendwann soweit sein würde, und nun ist eben der Zeitpunkt gekommen“, so Philipp Henzler, der Sportliche Leiter. Abteilungsleiter Gunnar Fischer ergänzt: „Wir sind sehr, sehr dankbar für das, was Lea auf, aber auch neben dem Spielfeld für den Verein

geleistet hat. Sie hat sich von Anfang an mit der TG identifiziert und immer alles gegeben.“



Foto: Hensepix

Lea Schuhknecht (im Zweikampf mit Denise Engelke) wird ihre aktive Karriere nach der Saison beenden.

SVENJA MANN VERLÄNGERT BEI DEN KURPFALZ BÄREN

Mit der Vertragsverlängerung von Svenja Mann ist den Verantwortlichen der Kurpfalz Bären ein echter Coup gelungen. Mann hatte mehrere Anfragen anderer Vereine vorliegen, hat sich aber ligaunabhängig für eine weitere Saison am Altrhein entschieden.

„Für mich passt hier momentan alles. Ich kann mit Spaß Handball spielen, mich weiter entwickeln, spüre das Vertrauen und fühle mich im Verein sehr wohl“, so Mann zu ihren Beweggründen für einen weiteren Verbleib. Die 23-Jährige ist mit aktuell 84 Treffern beste Werferin ihrer

Mannschaft und hofft in der Rückrunde auf den Befreiungsschlag: „Wir alle wollen weiter 2. Liga spielen. Die Qualität im Team ist da, und wir werden alles in die Waagschale werfen, um aus dem Tabellenkeller zu kommen.“

OSTERFERIEN-CAMP FÜR MÄDCHEN

Jahrgänge 2012 - 2015



Unsere Leistungen:

- Täglich 9 bis 16 Uhr Betreuung
- Frühdienst ab 8 Uhr möglich (zzgl. 2€/Tag)
- bis zu vier Trainingseinheiten pro Tag
- Mittagessen, Snacks und Getränke
- Ausflug
- T-Shirt

Klaus-Dieter-Fischer-Halle

Anmeldung unter handball_kohlmeier@web.de



VANESSA PLÜMER



Foto: Hansepixx

Spitzname
Plümi

Bisherige Vereine
Stralsunder HV, SV Fortuna 50 Neu-
brandenburg, Frankfurter HC, HSG Bad
Wildungen, SG 09 Kirchhof

Beruf
Rettungsschwimmerin

Angefangen mit Handball habe ich, weil ...
ich in der 1. Klasse mit zum Training ge-
nommen wurde und dann dabeigeblichen bin.

Freunde beschreiben mich als ...
sehr direkt, organisiert und als Nordlicht.

Ich habe mich für Werder entschieden, weil ...
ich mich hier versuche bestmöglich
weiterzuentwickeln, meine gesammelte
Erfahrung aus der 1. Liga hier anwenden
möchte und mich im Norden sehr wohl
fühle.

Ihr müsst unsere Spiele in der Halle besuchen, weil ...
wir gerne vor einer vollen Halle spielen
und uns die Unterstützung von der Tribü-
ne vorantreibt.

Mein schönster Handball-Moment:
Nach meinen Verletzungen wieder auf der
Platte zu stehen.

Wenn ich neben dem Handball mal Zeit habe, dann ...
verbringe ich die Zeit mit der Familie und
Freunden oder bin auch gerne am Strand
zu finden.

Mein größtes Laster
Screentime

Wenn ich dem Trainer eine Übung verbieten dürfte, dann wäre das ...
irgendwelche Fangspielchen.

TERMINE

Samstag, 03.02.2024

Heimspiele:

- 12.00 Uhr Weibliche B-Jugend – VfL Oldenburg
- 14.30 Uhr Weibliche A-Jugend – VfL Oldenburg
- 18.30 Uhr 1. Frauen – SG 09 Kirchhof

Sonntag, 04.02.2024

Heimspiele:

- 12.00 Uhr Weibliche A-Jugend 2 – SG Findorff
- 16.00 Uhr 2. Frauen – Handballverein Lüneburg

Auswärtsspiel:

- 14.00 Uhr ATSV Habenhausen 4 – 1. Herren

Samstag, 10.02.2024

Heimspiele:

- 10.00 Uhr Weibliche E-Jugend – HSG Verden-Aller
- 15.00 Uhr Weibliche B-Jugend 3 – Weibliche B-Jugend 2

Auswärtsspiele:

- 13.00 Uhr HSG LiGra – Weibliche D-Jugend
- 16.10 Uhr TS Woltmershausen – 4. Frauen
- 18.30 Uhr SV Höltinghausen – 2. Frauen
- 18.30 Uhr ESV 1927 Regensburg – 1. Frauen

Sonntag, 11.02.2024

Heimspiel:

- 16.30 Uhr Weibliche B-Jugend – Buxtehuder SV

Auswärtsspiele:

- 11.00 Uhr TuS Komet Arsten 2 – Weibliche E-Jugend 2
- 11.00 Uhr SG Findorff – Weibliche D-Jugend 2
- 12.40 Uhr HSG Lesum/St. Magnus – Weibliche D-Jugend 3
- 14.00 Uhr SG Findorff 3 – 2. Herren
- 14.15 Uhr TuS Komet Arsten – Weibliche C-Jugend
- 15.00 Uhr JMSG LiGra/Oyten 2 – Weibliche A-Jugend 2
- 18.00 Uhr TS Woltmershausen – 1. Herren

Freitag, 16.02.2024

Heimspiel:

- 20.30 Uhr 2. Herren – HC Bremen 2

Auswärtsspiel:

- 19.00 Uhr HSG Gruppenbüren/Bookholzberg – Weibliche C-Jugend 2

Samstag, 17.02.2024

Heimspiele:

- 12.00 Uhr Weibliche B-Jugend 2 – TS Woltmershausen
- 14.00 Uhr 4. Frauen – SG Findorff 3
- 18.30 Uhr 1. Frauen – HC Leipzig

Samstag, 17.02.2024

Auswärtsspiele:

- 9.30 Uhr HSG Schwanewede/Neuenkirchen – Weibliche D-Jugend
- 12.00 Uhr TuS Komet Arsten 2 – Weibliche D-Jugend 3
- 16.00 Uhr TV Hannover-Badenstedt – Weibliche B-Jugend

Sonntag, 18.02.2024

Heimspiele:

- 10.00 Uhr Weibliche D-Jugend 2 – HSG Lesum/St. Magnus
- 12.00 Uhr Weibliche C-Jugend – Hannoverscher SC
- 14.00 Uhr 1. Herren – ATSV Habenhausen 4
- 16.00 Uhr 2. Frauen – VfL Stade
- 18.00 Uhr 3. Herren – MSG LiGra/Tarmstedt 3

Auswärtsspiele:

- 13.00 Uhr HSG Mittelweser/Eystrup – Weibliche B-Jugend 3
- 13.30 Uhr SG Achim/Baden 2 – Weibliche E-Jugend 2
- 15.00 Uhr HG Jever/Schortens – Weibliche C-Jugend 2
- 15.30 Uhr TSV Daverden – Weibliche E-Jugend

Samstag, 24.02.2024

Heimspiele:

- 10.00 Uhr Weibliche E-Jugend – HSG Stuhr
- 12.00 Uhr Weibliche D-Jugend – TS Woltmershausen
- 14.00 Uhr Weibliche B-Jugend – JSG Fredenbeck/Stade

Auswärtsspiele:

- 15.30 Uhr JMSG Marienhofe/Norderney – Weibliche A-Jugend 2
- 18.00 Uhr HSG Lesum/St. Magnus 2 – 2. Herren
- 18.00 Uhr SG Bremen-Ost 2 – 1. Herren

Sonntag, 25.02.2024

Heimspiele:

- 12.00 Uhr Weibliche C-Jugend 2 – HSG Schwanewede/Neuenkirchen
- 12.00 Uhr Weibliche B-Jugend 3 – TS Woltmershausen (Hemelinger Straße)
- 14.00 Uhr Weibliche D-Jugend 3 – Weibliche D-Jugend 2
- 18.00 Uhr 3. Herren – SG Findorff 3

Auswärtsspiele:

- 11.00 Uhr HSG Schwanewede/Neuenkirchen 2 – Weibliche E-Jugend 2
- 13.30 Uhr JSG Fredenbeck/Stade – Weibliche A-Jugend
- 14.00 Uhr HSG Varel – Weibliche B-Jugend
- 17.00 Uhr TV Oyten 2 – 2. Frauen
- 18.30 Uhr SG Findorff 2 – 4. Frauen

Donnerstag, 29.02.2024

Auswärtsspiel:

- 20.00 Uhr TV Hannover-Badenstedt – Weibliche A-Jugend



AUTOWELLER

wohninvest



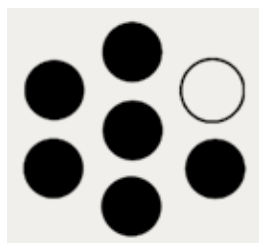
Ihr Reisebüro im Bahnhof



ReiseCenter
Kirchweyhe



Hansepixx
Professionelle Sportfotos



Ansa Video GbR



LEBENSLANG  **GRÜN-WEISS**

[WERDER.DE/MITGLIED-WERDEN](https://www.werder.de/mitglied-werden)

ANSPRECHPARTNER

VORSTAND DER ABTEILUNG HANDBALL

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 979 91 09
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

01 70 – 325 00 84
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

01 76 – 84 44 11 07
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 973 09 37
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Passwesen)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Manfred Stark

01 74 – 938 01 65
manfred.stark@googlemail.com

Beisitzer (Inklusion)

Tel.:
E-Mail:

Stephan Knief

01 76 – 45 62 51 81
stephan@handicap-handball.de

Beisitzerin

Tel.:
E-Mail:

Mareike Kohlmeier

01 76 – 21 38 32 08
handball_kohlmeier@web.de

IMPRESSUM

Redaktion:

Denis Geger

Fotos:

hansepixx

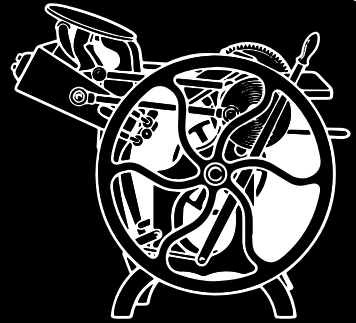
Satz/Druck:

MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34,
28203 Bremen,
www.medienhaven.de



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Press
in Bremen

STEINTOR PRESSE



FEINE DRUCKSACHEN

AUCH IN
KLEINEN
AUFLAGEN

INDIVIDUELLE
EINLADUNGEN
FÜR HOCHZEITEN
ODER FIRMENFEIERN

AUFKLEBER
BIERDECKEL
ETIKETTEN

EXKLUSIVE
VISITENKARTEN

KUNSTDRUCKE
POSTER, BROSCHÜREN
SCHACHTELN

GOLD
SILBER
KUPFER
PRÄGUNGEN